

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Schwielowsee am 25. April 2018 19:00 Uhr
Tagungssaal der Gemeinde Schwielowsee, Rathaus Ferch

(Nachstehender Bericht über die Tagung bezieht sich hauptsächlich auf die im Zusammenhang mit der Arbeit der BI stehenden Vorgänge.)

Anwesend waren:

Tagungsleiterin: Kerstin Hoppe (CDU), Dr. Winnie Berlin (Bündnis 90/ Die Grünen), Roland Büchner (BBS), Matthias Fannrich (BBS), Heide-Marie Ladner (SPD), Carola Pauly (CDU/FDP/UBS), Lisa Stoof (Die Linke), Protokollchefin Katrin Reichau, sowie 13 Gäste, darunter der Kandidat für das Amt des Bürgermeisters Michael Holstein (SPD) und 6 Mitglieder der BI „Waldsiedlung Wildpark-West“.

Allen anwesenden Mitgliedern des Hauptausschusses wurde im Vorfeld mittels Auslegen der ökologische Zustandsbericht „Rettet die Waldsiedlung, Zustandsbericht Wildpark-West 2018“ der BI zur Kenntnis gegeben. Soweit erkennbar, machten alle 7 anwesenden Ausschussmitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Zu Sitzungsbeginn wurde in einer Gedenkminute des kürzlich verstorbenen Dirk Krüger gedacht. Bürgermeisterin Hoppe würdigte in einigen Sätzen das Wirken des Ferchers, der sich große Verdienste um das Gemeinwohl in seinem Ort erworben hatte.

Die Bürgermeisterin übergab dem stellv. Vorsitzenden der BI im Vorfeld der Sitzung ein persönliches Antwortschreiben auf den Offenen Brief vom 21. April 2018. Bei der Übergabe informierte sie darüber, dass die Fachbereichsleiterin Frau Murin dem Antrag auf Akteneinsicht der BI stattgegeben habe. Da die entsprechenden Verwaltungsvorgänge jedoch aus anderen Verwaltungsvorgängen ausgesondert werden müssen und die Fachbereichsleiterin Natur/Bau z.Z. im Urlaub ist, verzögere sich der Termin für die Akteneinsicht aber noch eine Weile. Daraufhin wurde Punkt 15 des nachstehenden Fragenkatalogs vom stell. Vorsitzenden der BI vorläufig zurückgezogen.

Die BI überreichte der Tagungsleiterin Frau Bürgermeisterin Hoppe einen Fragenkatalog mit der Bitte um schriftliche Beantwortung. Auszüge des Fragenkatalogs wurden während der Bürgerfragestunde (Punkt 3 Tagesordnung) verlesen, konnten jedoch von Frau Hoppe nicht beantwortet werden, da Ihr bei den (aus Zeitgründen nur auszugsweise) vorgetragenen Punkten (1, 2, 3, 5, 6, 10, 11, 12, 14) Detailwissen fehle. Sie räumte aber bei Frage 1 ein, dass die Aussage der Unteren Naturschutzbehörde sich nur auf die am 19.2. durchgeführten Baumschauen bezog. Frau Hoppe schlug deshalb vor, event. Fragen zukünftig im Vorfeld einzureichen, um damit Ihr sowie den anwesenden Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich konkret auf die Thematik vorzubereiten. Frau Dr. Berlin (Bündnis 90/Grüne) sah das ebenso.

Herr Tietze von der BI stellte die zusätzliche Frage, ob die Anzahl der vorgesehenen Frühjahrs-Nachpflanzungen für den öffentlichen Bereich (15 Bäume) vermehrt werden könnten, da die Anzahl auf Grund der zahlreichen Entnahmen nicht ausreichend ist. Es wurde zugesichert, auch diese Frage mit ins Protokoll aufzunehmen.

Tagesordnungspunkt 4.13. beschäftigte sich mit dem von Herrn Fannrich vorgeschlagenen und von allen Fraktionen eingebrachten Antrag zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung:

Ausweitung des Gebietes zu Ersatzpflanzungen auf den Gemeindeteil Wildpark-West und Verwendung des Kontos für Ersatzpflanzungen auch im GT Wildpark-West

Frau Dr. Berlin merkt an, dass sie als Fraktion von einer gemeinsamen Beschlussvorlage keine

Kenntnis habe und bittet deshalb um Vertagung der Beschlussvorlage.

Frau Ladner bittet die gemeinsame Beschlussvorlage um folgende Punkte zu ergänzen:

Einsetzung von zusätzlichen Haushaltgeldern für Nachpflanzungen im öffentlichen Raum in Wildpark-West sowie die rückhaltlose Aufklärung der im Raum stehenden Vorwürfe.

Frau Dr. Berlin merkt an, dass die bestehenden Gesetze und Verordnungen der Gemeinde Schwielowsee ausreichend seien und es dieser Beschlussvorlage eigentlich nicht bedürfe, wenn sie denn auch Anwendung finden würden.

Herr Fannrich verweist darauf, dass er es für sehr wichtig erachte, wenn regelmäßig an bestehende Gesetze und Verordnungen erinnert werde, damit diese auch umgesetzt werden. Schaden könne diese Beschlussvorlage keinesfalls, zumal dies für die Einwohner der Waldsiedlung ein wichtiges Zeichen sei. Er könne aber mitgehen, die Beschlussvorlage um einen Punkt, nämlich den der rückhaltlosen Aufklärung der zurückliegenden Vorgänge, zu ergänzen. Herr Büchner äußert sich dahingehend, dass die Gemeinde die Möglichkeit von externen Baumgutachtern bei zu fallenden Bäumen unbedingt nutzen sollte, da damit auch die Gemeindemitarbeiter aus der Schusslinie geraten und im Fall der Fälle auf der sicheren Seite sind. Bürgermeisterin Hoppe schlägt vor, ein Ehrenamt (ähnlich wie es Herr Uhlemann früher ausübte), einzurichten, bei dem qualifizierte Bürger die Gemeinde bei Baumschauen unterstützen und die Kontrolle von Nachpflanzungen auf Grundlage einer Aufwandsentschädigung übernehmen könnten. Sie bittet die BI konkret um Mithilfe (Anmerkung: wird derzeit geprüft.), da die Personalsituation der Gemeindeverwaltung dies augenblicklich nicht hergebe und sie die Aufgabe so nicht leisten kann. Wenn die Gemeinde dies übernehmen müsse, benötige sie personelle Verstärkung. Sie schlägt vor, den Antrag auf Beschlussfassung zur Entscheidung der Gemeindevertretung um einen dritten Punkt, wie von Frau Ladner eingebracht, zu ergänzen und bittet um Abstimmung:

6 Ja-Stimmen, keine Stimmhaltung, 1 Nein-Stimme (Frau Dr. Berlin, aus formellen Gründen)

Antrag zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung:

Ausweitung des Gebietes zu Ersatzpflanzungen auf den Gemeindeteil Wildpark-West und Verwendung des Kontos für Ersatzpflanzungen auch im GT Wildpark-West

Beschluss:

- 1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee beschließt, die Gebiete für Ersatzpflanzungen auf das gesamte Gebiet der Gemeinde Schwielowsee einschließlich Gemeindeteil Wildpark-West zu erweitern
- 2. Das Konto für Ersatzpflanzungen wird für das gesamte Gebiet der Gemeinde Schwielowsee einschließlich Gemeindeteil Wildpark-West verwendet.
- 3. Rückhaltlose Aufklärung der zurückliegenden Vorgänge bei der Anwendung und Umsetzung der Baumschutzsatzung der Gemeinde Schwielowsee im GT Wildpark-West (Punkt 3 sinngemäß wiedergegeben, da keine schriftliche Vorlage)